Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 53. Freytag den 4. July 1817.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachung.

Durch meine Verfügung vom 26. Oktober 1814 sind sämmtliche Provinzial-Behörden aufgefordert worden, mir monatlich ein Verzeichniß der im Laufe des Monats etatsmäßig oder gegen Diäten bey ihnen angestellten Beamten einzureichen. Die Behörden, welche mit diesen Verzeichnissen im Rückstande sind, werden hierdurch angewiesen, solche sofort an mich einzureichen und meine Verfügung vom 24. May 1815 zu berücksichtigen.

Künftig dürfen die Verzeichnisse nur vierteljährig an mich eingesandt werden.

Berlin den 24. Juny 1817.

Der Staats-Kanzler,

C. F. v. Hardenberg.

Bekanntmachungen.

Die, in Gefolg unserer Ankündigung von 26. April, von den Herren Pfarr-Geistlichen Behuf der Armen-Speise-Anstalt gütigst abgehaltene Collekte, hat durch einen sehr reichlichen Ertrag den mildthätigen Sinn der hiesigen Einwohner von neuem bewährt, und uns in den Stand gesetzt, mit der wachsenden Noth der verflossenen Monate in unsern Unterstützungen gleichen Schritt zu halten.

Wir rechnen es uns zu einer angenehmen Pflicht, von der bisherigen Einnahme, Behuf jener Anstalt, so wie von deren Verwendung öffentliche Kunde zu geben.

Die ganze Einnahme, die unterschriebenen noch nicht eingeforderten Quoten mit eingerechnet, beträgt ohngefehr . . . . . 1250 Rtl.
(In zwey Kirchspielen ist jedoch die Collekte noch nicht ganz beendigt.)
Die bisherige Ausgabe beträgt circa . . . . . 970 Rtl.

Es sind täglich ausgetheilt worden:
Im 1. Monat 150 Gemüse = und 100 Brod = Portionen;
Im 2. Monat 220 Gemüse = und 200 Brod = Portionen;
Im 3. Monat 260 Gemüse = und 260 Brod = Portionen.

Am heiligen Pfingsttage sind an sämmtliche Armen der Stadt 1000 Gemüse = und eben so viel Brod = Portionen ausgegeben worden.

Bis zu Ende dieses Monats, wo hoffentlich das Schicksal der Nothleidenden durch die eintretende Aerndte sehr gemildert seyn wird, gedenken wir mit der bisherigen Unterstützung fortzufahren.

Münster den 1. July 1817.

Der Frauen = Verein.

Gräfin von Merveldt, Abdissinn.

Zur öffentlichen Warnung wird hiermit bekannt gemacht, daß in einer Criminal = Untersuchung jemand zu einer zweyjährigen Zuchthaus-Strafe verurtheilt worden, weil er einen Gerichts = Diener bey Vollziehung obrigkeitlicher Befehle gröblich mißhandelt und verletzt hatte.

Münster den 27. Juny 1817.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Contra = Steckbrief.

Die nach dem von dem unterzeichneten Inquisitoriate am 3. Juny c. erlassenen Steckbriefe aus dem Gefängnisse zu Dortmund entsprungene Ehefrau Philipp Kirchner, geb. Elisabeth Martin, ist wieder aufgegriffen und gestern hier abgeliefert worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Werden den 20. Juny 1817.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Dohm. Heymann. Devens.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nachstehendes Proclama der Königlich Großbrittannisch-Hannöverischen Justiz-Canzley zu Osnabrück wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
Münster den 25. Juny 1817.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.
v. Bernuth.

Da in Theilungs-Angelegenheiten der Wüste zu Glandorf, wie auch der Averferden und Schweger Weisungen daselbst allen denjenigen, welche auf ergangene Edictal-Ladungen ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen bey der Theilungs-Commission nicht angegeben haben mögen, das ewige Stillschweigen auferlegt worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht, und sonst jedermann, dem daran gelegen, hiermit aufgefordert, sein Interesse bey dieser Theilungs-Sache zu beachten.

Osnabrück den 29. May 1817. Dyckhoff, Comm.

Der Wittwer, Tuchfabrikant Adolph Hillberg. in der Stadt Recklinghausen wohnhaft, und dessen Verlobte, die Wittwe Vincenz Rademacher geb. Helena Falckenstein, aus Westerholt, haben in ihrem am 9. dieses gerichtlich errichteten und obervormundschaftlich bestätigten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.
Recklinghausen den 11. May 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Jacobi. Böelman. Piners.

Edictal-Ladungen.

Nachdem auf den Antrag der Benefizialerben über den Nachlaß des zu Lembeck verstorbenen Pfarrers Friedrich Kellermann der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die Verfügung vom heutigen Tage eröffnet worden; so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landes-Gerichts-Rath Wever, auf den 6. September d. J. des Vormitt. um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar aus der Zahl der beym hiesigen Ober-Landes-Gericht angestellten Justiz-Commissarien, wozu die Herren Justiz-Commissarien Deiters, Fuisting, Eisenle, Meyer und Scheffer genannt Boichorst in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, um den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die etwa vorhan-

denen Documente urschriftlich vorzulegen, und demnächst die weitere rechtliche Verhandlung zu erwarten; widrigenfalls dieselben bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Münster den 22. May 1817.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Nachdem über den Nachlaß des zu Dortmund verstorbenen General-Secretairs Müller wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, aufgefordert, sich in dem, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Davidis, auf dem 22ten September l. J. des Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information zu versehende Mandatarien, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Cappell, Hohdahl, Heintzmann und Keller in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Documente vorzulegen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich wird allen denjenigen, welche zu dem Nachlasse gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, oder welche zu demselben etwas zu zahlen oder zu liefern haben, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches forderſamst hieselbst anzuzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich, und außerdem seines etwaigen Pfand- oder andern Rechts verlustig.

Cleve den 6. May 1817.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Grolman.

Auf die von dem hiesigen Kaufmann Salomon Abraham dem Gerichte gemachte Anzeige, daß sein Vermögen zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht hinreiche,

ist über dasselbe, welches aus Waaren, einigen Mobilien und Activ-Forderungen besteht, unterm heutigen Dato ex officio der Concurs eröffnet.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in Termino Samstag den 30. August l. J. Vormitt. 9 Uhr vor dem Deputirten, Land-Gerichts-Assessor Bockemöller, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst, entweder persönlich oder durch zulassige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen gegen die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Sollte im nemlichen Termin gegen die Beygehaltung des Interims-Curators Hrn. Justiz-Comm. Gansz dahier, als Curator und Contradictor Massae keine Einwendungen gemacht werden, so wird die Einwilligung dazu als stillschweigend ertheilt, angenommen.

Diejenigen, welche durch gesetzliche Ursachen persönlich zu erscheinen verhindert, und am Gerichtsorte nicht bekannt sind, können die Herren Justiz-Commissarien Kemper und Ellerbeck zu Vreden mit Vollmacht und Information versehen.

Ahaus den 21. May 1817.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Das Vormundschafts-Amt hat den Antrag des Vormunds der drey unterjährigen elterlosen Kohues genannt Menke im Kirchspiel Alverskirchen, wegen Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations Prozesses, ratihabirt.

Es werden daher, diesem Antrage gemäß, von dem unterzeichneten Civil-Gerichte alle diejenigen, welche an die verstorbenen Eheleute Gerhard Heinrich Kohues und Maria Catharina Menke, Besitzer des vormals Eigenhörigen Menken Erbes in der Wettendorfer Bauerschaft des Kirchspiels Alverskirchen, aus irgend einem Grunde Anspruch haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen innerhalb 3 Monaten, und längstens in dem auf den 1. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Stadt- und Land-Gerichts-Assessor Dingerkus, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin anzuzeigen, und deren Richtigkeit darzuthun, unter der Warnung, daß diejenigen, welche sich nicht melden, ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Erbschafts-Masse noch übrig seyn mögte, verwiesen werden sollen. Diese Erbschafts-Masse besteht in dem sehr beträchtlichen im Kirchspiel Alverskirchen Bauerschaft Wettendorff Nro. 2 des Brandcatasters gelegenen Menken Colonate, außer diesem aber nur in wenigem Ackergeräthe und Mobilien.

Telgte den 17. April 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

Broschard. J. Zumbusch, Act.

Der Barbiergeſell Johan Neuhaus, im Jahre 1789 in der Stadt Warendorff geboren, iſt für den Kaufmann Johan Diderich Wilhelm Hinſelman aus Evingſen als Remplaſſant in Großherzoglich Bergiſche Militair-Dienſte und zwar unter dem Lancier-Regiment eingetreten, mit welchem er nach Sachſen marſchirt iſt; da nun derſelbe nach der Schlacht bey Leipzig von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt hat, und von ſeinen nächſten Verwandten auf Todes-Erklärung angetragen iſt, ſo werden der Johan Neuhaus ſo wie deſſen etwa zurückgelaſſene Erben und Erbnehmer vorgeladen, ſich binnen 3 Monaten und längſtens in dem vor dem Deputirten, Aſſeſſor von Hülſt, auf den 7. Auguſt d. J. Vormitt. 11 Uhr angeſetzten Termin ſchriftlich oder perſönlich bey unterzeichnetem Land- und Stadt-Gerichte zu melden und daſelbſt weitere Anweiſung zu gewärtigen, widrigenfalls ſonſt der Johan Neuhaus für todt erklärt, und ſein Vermögen, welches zunächſt aus dem Capital, welches er als Remplaſſant zu fordern hat, beſteht, ſeinen nächſten Verwandten überwieſen werden wird.

Warendorff den 1. April 1817.

Königlich Preußiſches Land- und Stadt-Gericht.

Wever. Reinhartz. v. Hülſt.

Subhaſtations-Patente.

Das sub Nro. cat. 312 der Martini Layſchaft in hieſiger Stadt belegene, den von den verſtorbenen Eheleuten, Tuchhändler Hermann Hüger, nachgelaſſenen minorennen Kindern zugehörige Wohnhaus mit Zubehörungen, welches zu ſechs tauſend ein hundert zwey und dreyßig Rthlr. gerichtlich gewürdiget iſt, ſoll auf den Antrag der Vormundſchaft und mit Genehmigung des vormundſchaftlichen Gerichts öffentlich, jedoch freywillig, zum Verkaufe ausgeſetzt werden.

Zu dem Ende haben wir einen einzigen Bietungstermin auf den 15. July l. J. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Juſtiz-Rath Speller, angeſetzt, in welchem zahlungsfähige Kaufluſtige ſich einfinden und ihre Gebothe zum Protokolle abgeben können.

Taxe und Vorwarden ſind täglich in unſerer Regiſtratur einzuſehen.

Münſter den 28. Juny 1817.

Königlich Preußiſches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag des Concurs-Curators, Hrn. Juſtiz-Commiſſairs Deitmars, ſollen folgende zur Concurs-Maſſe des Gaſtwirths Johan Heinrich Gempt dahier gehörige Immobilien öffentlich verkauft werden, als:

(1 Ein an der Hauptstraße hiesiger Stadt belegenes, zur Wirthschaft wohl eingerichtetes Haus No. cat. 248., das Gasthaus zur Sonne genannt, wozu ein dahinter belegenes Brauhaus von 3 Stockwerken, ein Nebenhaus und Pferdestall gehört, taxirt zu 2525 Rt.

2) Zwey vor dem Stein- und Wasserthore belegene Gärten, taxirt zusammen auf 170 Rt. und

3) Drey Stücke Ackerlandes belegen auf dem Adelings-Esch, hält jedes 3 Sch., und taxirt zusammen auf 325 Rtl.

Bietungstermine sind: Samstag den 14. Juny,
Samstag den 16. August und
Montag den 20. October d. J.

Diese Termine werden im Gerichts-Gebäude, der letzte und peremptorische aber im Obigen Gasthause zur Sonne, jedesmal des Vormitt. um 10 Uhr abgehalten werden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben, wie dann auch nach Ablauf des letzten Termins und erfolgtem Adjudications-Bescheide kein Mehrgeboth statt findet.

Uebrigens können die Kaufbedingungen auf hiesiger Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Steinfurt den 29. März 1817.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

Melsbach. Jupsien.

Zur judicatmäßigen Befriedigung des Hrn. Secret. Reckmann soll das den Eheleuten Diederich Kasse und Angela Haamann gehörige hier unter Nro. 273 am Graben vom Lippthor zum Essender-Thor gelegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 125 Rtl. Berl. Cour. geschätzt ist, in Termino den 30. August l. J. Vormitt. 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß Taxe und Vorwarden täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich in diesem Termine bey Strafe der Präclusion zu melden.

Dorsten den 29. May 1817.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Surmann. Peus.

Zu der auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers verfügten Subhastation der zu der Nachlassenschaft der Eheleute Wilhelm Wensing zu Metelen, welche von der Tochter derselben, Margaretha Wensing daselbst, unter der Rechtswohlthat des

Inventars angetreten, von den übrigen Intestaterben aber völlig ausgeschlagen ist, gehörigen Immobilien, bestehend

a) Aus einem im Wigbold Meteln an der nach dem Abteygarten führenden und an der Mühlenstraße sub Nro cat. 66 belegenen Wohnhause und dazu gehörigen Nebenhause, wovon das erste zu 400 Rthl. und das letzte zu 100 Rthl. abgeschätzt;

b) Aus einem an der Kalberstiege außer dem Mühlenthor zu Metelen belegenen Garten, geschätzt zu 25 Rtl.

c) einem auf dem Hackkamp außer dem Viehthor daselbst belegenen Garten, geschätzt zu 30 Rtl.

d) Einem daselbst auf der Lau belegenen halben Garten, geschätzt zu 16 Rthl.

wird ein einziger Bietungstermin auf Dienstag den 23. September l. J. Vormitt. 10 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Reinking, in dem Hause des Gastwirths Dankelmann in Metelen angesetzt, in welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abzugeben aufgefordert werden, mit der Bedeutung, daß nach Ablauf dieses Termins keine fernere Gebothe mehr angenommen werden.

Die Taxe nebst den Kaufbedingungen ist auf der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Steinfurt den 23. Juny 1817.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Resubhastations-Patent.

Die sub Nris. cat. 145, 146, 147, 148, 149, 152 und 153 der Jüddefelder Layschaft hieselbst gelegenen Rüxlebenschen resp. Vagedesschen Häuser und Stallungen sollen in Termino den 22. July c. Vormitt. 10 Uhr vor dem Deputirten, Justiz-Rath Speller, nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Kauflustige können sich alsdann an der gewöhnlichen Gerichtsstelle einfinden und ihren Vortheil suchen.

Taxe und Vorwarden sind in der Registratur der unterzeichneten Stelle täglich einzusehen.

Münster den 25. Juny 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 53. den 4. July 1817.

Bekanntmachung.

Der auf den 18. August fallende Jahrmarkt zu Dülmen trifft in diesem Jahre mit demjenigen zu Rorup an einem Tage zusammen, und wird daher der erstere für diesmal hierdurch auf den 19. August verlegt.

Münster den 28. Juny 1817.

Königlich Preußische Regierung

Vermischte Nachrichten.

1. Am Dienstage den 8. dieses des Vormittags um 10 Uhr werden die Reparaturen an den Domainen-Gebäuden der zweyten Renthey Münster am Wenigstfordernden verdungen werden. Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen sind täglich von 8 bis 12 Uhr beym Unterzeichneten einzusehen.

Münster den 1. July 1817.

Der Domainen-Rentmeister Scheffer-Boichorst.

2. Von einem Gendarmen ist am 15. vorigen Monats auf dem Wege von Münster nach Telgte, und zwar in der Fichten-Allee, ein weisses Taschentuch, gezeichnet L. D. gefunden worden. Der Eigenthümer desselben kann es in meinem Büreau wieder in Empfang nehmen.

Münster den 3. July 1817.

Der Major und Oberbrigadier der Gendarmerie zwischen Weser und Rhein.
Sandrart.

3. Am Mittwochen den 16. July l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll

1) das hieselbst in Martini Layschaft Nro. 179 gegen Martini Kirche auf der Neubrücken Straße gelegene geräumige Haus, nebst Hofraum, Stallung und einem großen mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten;
2) gleich nachher die an diesem Garten gränzende im Breul gelegene und jetzt vom Bleicher Dahl benutzte Wiese;

von den Eigenthümern, unter Beystand des unterzeichneten Notars, zum Verkauf ausgesetzt werden, wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß beyde Theile Münster Herbst.

send resp. Martini l. J. heuerlos werden, und die Hälfte des Kaufpreises zinsbar stehen bleiben kann. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde in dem zu verkaufenden Hause einfinden.

Münster den 10. Juny 1817.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

4. Am Samstage den 5. July des Vormittags um 11 Uhr werden 30 Malter 10 Scheffel Gerste meistbiethend auf dem St. Magdalenen Hospitals-Boden talva rat. der hiesigen hochlöbl. Armen-Commission verkauft werden. Die zum Ankaufe Lusthabende wollen sich dann dort einfinden.

Münster den 30. Juny 1817.

Aus Auftrag: J. H. Block, Notar.

5. Das auf der Ribbersstiege dahier in der Liebfrauen Layschaft Nro. 192 belegene Haus mit dem dahinter belegenen großen Hofe steht aus freyer Hand zu verkaufen. Die zum Ankaufe Lusthabende können die Bedingungen einsehen bey

J. H. Block, Notar.

6. Die verfallenen Coupons der durch die Unterzeichneten negoziirten Königlich Preuß. Anleihe werden von ihnen während der Monate July und August eingelößt. Mit dem 31. August ist jedoch die Einlösung geschlossen, und werden die später angemeldeten Coupons zum nächsten Zahlungstermin verwiesen.

Münster den 1. July 1817.

Lindenkampf & Olfers.

7. Am 25. Junius l. J. wurde durch Umstürzen eines Wagens in dem angeschwollenen Bach im Osterwalde zwischen Ostenfelde und Beelen ein lederner gepackter Mantelsack vermißt, und von dem Strom fortgeschwemmt. Der Mantelsack war zugeschnallt, und inwendig mit einer gelben Kette und einem Schloß versehen. In demselben fanden sich ein blauer neuer Frack-Rock von feinem Tuche mit gelben Knöpfen, eine neue blau melirte lange tuchene Hose, eine weisse Weste von Pique, ein Ueberhemd, ein weisser Halstuch, ein mit Perlen gestickter Tabaksbeutel von brauner, grüner und blauer Farbe, und noch einige andere Sachen. Da dieser Mantelsack sich bis jetzt noch nicht wieder gefunden hat, so wird der redliche Finder ersucht, ihn dem Eigenthümer unverzüglich zurückzustellen. Das Intell. Comt. giöt weitere Nachr.

8. Um den kürzlich statt gehabten häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß des Herrn Dr. Voglers reinigende und stärkende Zahntinktur in Gläsern zu 8 und 16 gGr. wieder vorräthig ist.

Münster. J. C. Sinderen.

9. Alle diejenigen, welche an meinem verstorbenen Gatten, dem hiesigen Gerichts-Assessor Koppers, zu fordern oder zu zahlen haben, werden ersucht, sich dieserhalb binnen 6 Wochen bey mir zu melden, die Beweise ihrer Ansprüche beyzubringen und Zahlung zu gewärtigen, auch resp. ihre Schuld zu berichtigen.

Werne den 22. Juny 1817.

Die Wittwe des Verstorbenen,

Magdalena Koppers, geb. Hosius.

Anzeige.

10. Zur Empfehlung der im vorigen Intelligenzbl. angekündigten kleinen deutschen Sprachlehre für Anfänger, von J. H. Waldeck, zu 8 gGr., bin ich so frey, nachstehendes Schreiben des Herrn Normallehrers Overberg an den Verfasser zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Münster den 2. July 1817. Friedr. Theissing.

S. T.

Ihre kleine deutsche Sprachlehre für Anfänger habe ich mit Vergnügen gelesen. Meines Erachtens wird sie ihren Zweck, die Denk- und Sprachfähigkeit zu entwickeln, nicht verfehlen, wenn sie mit den Anfängern, sey es in Städten oder auf dem Lande, gehörig durchgearbeitet und ihnen eingeübet wird.

Münster den 28. Junius 1817. B. Overberg, Normallehrer.

An den Hrn. Prof. Waldeck, Wohlgeboren.

11. Zur 46. kleinen Geld-Lotterie, welche am 7. d. M. gezogen wird, sind noch einige Loose zu 1 Rtl. 1 gGr. zu haben in der Höchsterstraße Nro. 298 bey

S. et O. Lohn.

12. Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich ergebenst mit seinen Optischen Waaren, bestehend in Mikroskopen und Perspektiven, Lesegläsern, von allen Sorten Vergrößerungsgläsern, vorzüglich ganz feinen und ächten Conservationsbrillen, sowohl für Kurz- als Weitsichtige, um einen billigen Preis. Auch tauscht und reparirt er dergleichen.

Ferner sind bey ihm zu haben ächte englische Stahlkugeln und Streichriemen, das Stück zu 6 gGr.

Sein Logis ist bey der Frau Wittwe Marr, Glaser auf der Rothenburg No. 150.

J. Reintel aus Westheim.

13. Auf einer gelegenen Straße sind 3 Zimmer nebst 2 Schlafkammern ohne Meublen und Küche gegen Michaeli zu vermiethen.

14. Es sind 4 Zimmer, die gleich bezogen werden können, wovon das eine auch als Küche gebraucht werden kann, mit oder ohne Meublen zu vermiethen. Das Int. Comt. sagt wo.

15. Gegen Michaeli wird ein Haus von mitteler Größe nebst Stallung zur Miethe verlangt. Das Int. Comt. ꝛc.

16. Bey J. Tuchmann auf der Rosenstraße Nro. 34 ist bester dicker engl. Zucker-Siroup 8 Pfund p. Rt. zu haben, bester Honig 5 1/2 Pfund, große Corinten 11 Pfund, kleine dito 5 1/4 Pfund, Smirnaer Rosenen 6 Pf., Lüttiger Alaun 12 Pf., Bamberger Pflaumen 12 Pf. p. Rt., bestes schwarzes Schusterpech 16 Pf. p. Rt. in Fäßchens von 50 bis 300 Pf., Braunschweiger Saucissen 2 1/2 Pf. p. Rt., belegenen alten Kornbrandtwein p. Ohm 36 Rt., die Maas 9 gGr., Leinöl die Maas 12 gGr., bester blanker engl. Speckthran 11 gGr., Rüböl die Maas 12 gGr., und empfiehlt sich bestens.

Sterbefälle.

Am 15. l. M. des Abends um 7 Uhr starb an einer langwierigen Brustkrankheit, frühzeitig mit den heil. Sakramenten versehen, im 42. Jahre ihres Alters und im 5. unserer ehelichen Verbindung, meine unvergeßliche Gattinn, Maria Elisabeth Lansing, wodurch ich und meine Kinder, worunter noch zwey unmündige sich befinden, abermals den schmerzlichsten Verlust erleiden, und zu der Trauer über eine geliebte Tochter, in noch tiefere Trauer versetzt werden.

Die Seele der frommen, theuern Entschlafenen empfehle ich dem Gebethe meiner Anverwandten und Freunde, mit der Bitte: unsern Schmerz nicht durch Beyleids-Bezeugungen zu vergrößern und zu erneuern.

Neuenkirchen den 21. Juny 1817. J. H. Schmitz.

Am 18. dieses des Morgens um 3 Uhr erfolgte das Ableben meines geliebten Vaters, Johan Heinrich Meyer. Er starb nach einem fünf Wochen langen sehr schmerzhaften Krankenlager, mehrmalen mit den heil. Sterbesakramenten versehen, und völlig in den Willen Gottes ergehen, im 67. Jahre seines sehr thätigen Lebens. Indem ich diesen Trauerfall meinen Freunden und Verwandten bekannt mache, empfehle ich dessen Seele ihrem Gebethe, und mich ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit.

Enniger den 21. Juny 1817. Gerhard Meyer.

Meinen Verwandten und Freunden zeige ich ergebenst an, daß mich bestimmte Nachrichten aus London über das daselbst am 23. May d. J. erfolgte Ableben meines Sohnes Ewald v. Aachen, Kapitain in der engl. Legion, in die traurigste Gewißheit gesetzt haben. Er war der letzte meiner drey erwachsenen Söhne, die das bittere Schicksal innerhalb 4 Jahren mir entriß. Mehr bedarf es wohl nicht, um der Theilnahme versichert seyn zu können.

Münster den 29. Juny 1817. Johanna v. Aachen, geb. v. Amboten.

Am 21. d. Morgens 3 Uhr entschlief unsre liebe Mutter, Maria Cath. Esking, geb. Pröpsting, völlig sich Gott ergebend, sanft und ruhig im Herrn, im 74. Jahre ihres Alters und 9. ihres Wittwenstandes, an den Folgen des Brustwassers, nachdem sie nur einige Tage bettlägerig gewesen, doch frühzeitig mit den h. Sakramenten der Sterbenden versehen war.

Diesen für uns schmerzlichen Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt, und empfehlen die abgeschiedene Seele ihrem christlichen Andenken.

Beerlage Kirchspiels Billerbeck den 27. May 1817.

Die hinterlassenen Kinder Esking.